

# Oberkircher Sonnenuhr feierlich eingeseignet

Rund 40 Besucher waren dabei, als die Sonnenuhr an der Fassade der alten Stromversorgungsstation in Oberkirchen eingeseignet wurde.

**OBERKIRCHEN (fel)** Über 15 000 Sonnenuhren gibt es in Deutschland, an Privathäusern ebenso wie an öffentlichen Gebäuden. Eine davon, und noch dazu eine ganz besondere, wurde im Sommer an der Fassade der ehemaligen Stromversorgungsstation in Oberkirchen angebracht (wir berichteten). Da das Zifferblatt des ungewöhnlichen Zeitmessers in östlicher Richtung eingestellt ist, sind die Stundenlinien nahezu parallel und nicht wie üblich sternförmig angeordnet. Darüber hinaus liest man die Zeit in der Mitte des Kugelschattens, und nicht wie sonst am Schatten des Stabes ab. Das Prachtwerk aus aufgewalztem und lackiertem Alublech, das vom Oberkircher Ortsvorsteher Roland Becker (SPD) initiiert und von der Firma Helios Sonnenuhren umgesetzt wurde, erhielt von Pfarrer Hanno Schmitt Gottes Segen.

Nach der Vorabendmesse versammelten sich um 19.30 Uhr etwa 40 Interessierte auf der Rasenfläche vor der Sonnenuhr in der Straße „Am Unterdorf“, um den feierlichen Anlass zu begehen. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Roland Becker ergriff der Geistliche Hanno Schmitt das Wort und betonte die Bedeutung der Sonne in der Bibel.

Nach einer Lesung, bei der das Thema Zeit im Mittelpunkt stand, gab er der Sonnenuhr mit dem Ausspruch „In deinen Händen, Gott, liegt unsere Zeit“ seinen Segen.

Der Pfarrer betete mit den Anwesenden noch das „Vater unser“ und richtete sich mit einem „Ave Maria“ zudem noch an die Gottesmutter.

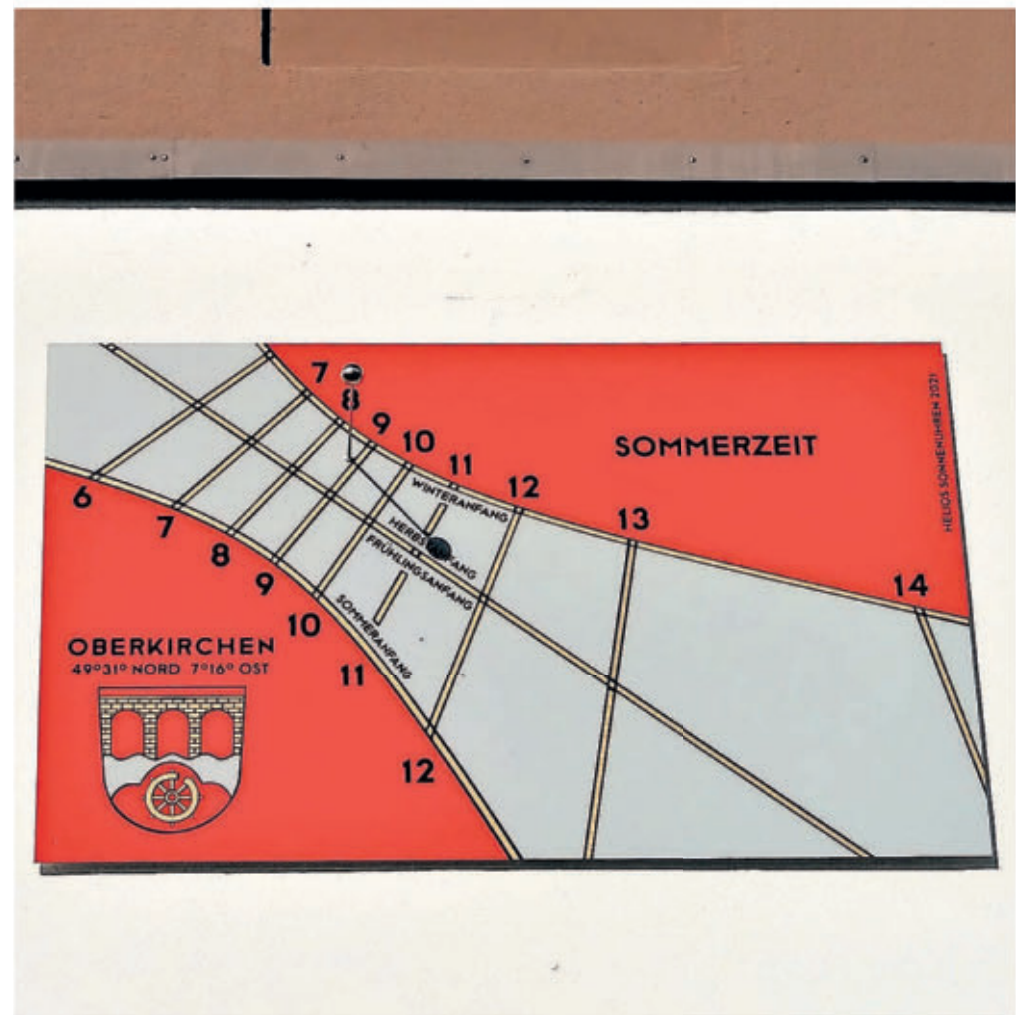
**Pfarrer Hanno Schmitt segnete die Sonnenuhr an der Fassade des ehemaligen Stromhäuschens ein.** FOTO: JENNIFER FELL



Die eigens aus dem hessischen Mörlenbach angereiste Monika Lübker, eine der beiden Vorsitzenden des Fachkreises Sonnenuhren in der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie, der das Projekt nicht unerheblich gefördert hatte,

hatte ein Zertifikat im Gepäck, das sie an den Dorfchef Roland Becker mit den Worten überreichte:

„Das Zertifikat enthält die spezielle Identnummer dieser Sonnenuhr, unter der sie auch in unserer Datenbank registriert ist. Dieses wunder-



**Die besondere Sonnenuhr kann von der Hauptstraße aus bewundert werden.** FOTO: JENNIFER FELL

schöne Exemplar sollte die nächsten 100 Jahre halten.“

Die Vorsitzende des Fachkreises, war erfreut, zum ersten Mal einer Einsegnung einer Sonnenuhr beiwohnen zu dürfen: „Die Zeremonie war sehr ergreifend.“, sagte Moni-

ka Lübker, die den Gästen noch einen Wunsch mit auf den Weg gab: „Mach' es wie die Sonnenuhr, zähl' die heitren Stunden nur.“

**Informationen** zum Fachkreis Sonnenuhren in der Deutschen Gesellschaft

für Chronometrie finden sich im Internet unter:

[www.fksu.wordpress.com](http://www.fksu.wordpress.com)

**Produktion dieser Seite:**  
Daniel Bonenberger  
Alexander Manderscheid

## Buch präsentiert Seen und Weiher im Saarland

Thomas Reinhardt veröffentlicht ein neues Buch, das Bilder und Informationen zu Seen und Weihern im Land zusammenbringt.

**FREISEN (red)** Am Wasser ist immer was los. In allen Jahreszeiten. Im Saarland locken zahlreiche Seen und Weiher zum Besuch. Für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer – für alle, die sich gerne in der freien Natur bewegen, bieten sich Ausflüge zu reizvollen Gewässern an. In diesem Buch stellt Ihnen Thomas Reinhardt die schönsten Seen und Weiher im Saarland vor, insgesamt rund 30.

Den Bostalsee und den Losheimer Stausee, die Talsperre in Nonnweiler, die Moselaue bei Perl, das Biotop in Beeden, den Ökosee in Dillingen, aber auch ehemalige Klär- oder Absinkweiher aus der Bergbauzeit hat er mehrmals besucht. Er war im Frühling und Sommer, im Herbst und im Winter unterwegs – bei Sonnenaufgang und Morgennebel, bei Schnee und Eis. Luftaufnahmen (Thomas Reinhardt) sowie Droh-

nenfotografien (Lukas Reinhardt) zeigen die Gewässer aus reizvollen Perspektiven. Lassen Sie sich überraschen.

Der Autor hat die faszinierenden Bewohner und Gäste an den Gewässern

beobachtet und mit der Kamera eingefangen: Enten und Schwäne, Grau-, Silber- und Purpurreiher, Weißstörche und Haubentaucher. Auch etliche Vögel sind dabei, die man nicht so oft zu Gesicht be-

kommt wie den Flussuferläufer, den Bruchwasserläufer und den Stelzenläufer – sowie den fliegenden Edelstein: den Eisvogel. Erfreuen Sie sich an diesen prächtigen Tieren.

Zu den einzelnen Seen und Weihern gibt es jeweils Tipps zu Spazier- oder Wanderwegen sowie zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung wie beispielsweise die Saarschleife und den Baumwipfelpfad in Orscholz, das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und den Erlebnisort Reden, verschiedene Burgen, die Schlossberghöhlen in Homburg und viele mehr.

Außerdem hat der Autor zu jedem See oder Weiher mehrere Gastronomie-Adressen zusammengetragen, insgesamt über 50 Gasthäuser und Restaurants, von der Fischerhütte bis zum Sternelokal.

Thomas Reinhardt ist Redakteur

der Saarbrücker Zeitung, Buchautor und mehrfach ausgezeichnete Fotograf. Er gehört dem Fotoclub Tele Freisen (fünffacher Deutscher Fotoclubmeister) an, dem Deutschen Verband für Fotografie (DVF) und der Gesellschaft für Naturfotografie (GTD).

Das Buch erscheint im renommierten Geistkirch Verlag Saarbrücken. Die Inhaber, Florian Brunner und Harald Hoos, genießen dank ihrer hochqualitativen Buchproduktionen insbesondere zu saarländischen Themen einen sehr guten Ruf

**Infos:** Thomas Reinhardt, Seen und Weiher im Saarland, Ausflusstipps und Impressionen zum Lebensraum Wasser (Geistkirch Verlag Saarbrücken 2021, 248 Seiten mit 227 Farbfotos, ISBN 978-3-946036-29-6, 29,80 Euro) [www.geistkirch.de](http://www.geistkirch.de) / [www.treinhardt.de](http://www.treinhardt.de)



**Seen und Weiher im Saarland.** FOTO: THOMAS REINHARDT

## Arien-Nachmittag in der Stadtkirche St. Wendel

**ST. WENDEL (red)** Anlässlich der Veranstaltungsreihe Wort und Klang, die bereits im Frühjahr ihre erste Veranstaltung hatte, bietet die evangelische Gesamtkirchengemeinde am Sonntag, 17. Oktober, um 17 Uhr einen besonderen Leckerbissen an.

Christine Unrath organisiert zusammen mit dem Bass-Barito Jürgen Wengel sowie dem Pianisten Thomas Layes einen Arien-Nachmittag. Das teilt ein Sprecher der Gesamtkirchengemeinde mit. Für das geistliche Wort ist Christine Unrath mit von der Partie. Die Moderation übernimmt Jonas Wengel.

Es werden Arien aus der Zauberflöte, sowie weitere Arien von Verdi, Gounod und Halevy zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

**Anmeldung** bis Donnerstag 14. Oktober, 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (0 68 51) 25 00.

## Pianist Andrey Denisenko spielt in Birkenfeld

Bei dem Konzert am 17. Oktober im Schloss Birkenfeld präsentiert der Pianist Werke von Bach, Brahms und Beethoven.

**NONNWEILER/BIRKENFELD (red)** Das nächste Konzert der Reihe Weltklasse am Klavier steht am Sonntag, 17. Oktober, um 17 Uhr auf dem Programm. Das Konzert mit Pianist Andrey Denisenko findet im Schloss Birkenfeld, Schlossallee 11 in Birkenfeld statt. Das teilt eine Sprecherin der Stadt Birkenfeld mit. Es gastiert der in Hamburg lebende Ausnahmepianist Andrey Denisenko mit drei hochkarätigen Werken: Bachs Chaconne für die linke Hand von Brahms, Beethovens dramatischer Sonate Nr. 7, op 10 Nr. 3 und den facettenreichen Preludes von Rachmaninow.

Andrey Denisenko wurde in eine Musikerfamilie geboren. In sehr jungen Jahren begann er Klavier zu spielen. Während seines Studiums in Russland bei Prof. Sergej Osipenko gewann er mehrere Preise bei Wettbewerben und gab viele Konzerte in verschiedenen Städten

Russlands. Seit 2017 ist Andrey ein Stipendiat von „Live Music Now“ Hamburg.

Seit April 2018 wird er von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung gefördert. 2018 gewann er den 3. Preis beim Europäischen Klavier Wettbewerb Bremen, den 1. Preis beim Wettbewerb 2018 Elise Meyer Stiftung in Hamburg, den Steinway Förderpreis Klassik 2018. 2018 debütierte er unter der Leitung von Prof. Christian Kunnert im großen Saal der Laeishalle mit dem Harvathude Sinfonieorchester Hamburg. 2019 trat Andrey in Japan auf und spielte ein Solo Recital in Tokyo. 2019 gewann er den Grand Prix in Internationalem Festival & Wettbewerb „Grand Piano in Palace“ in St. Petersburg. Andrey genoss eine hochkarätige Ausbildung im Konzertfach Klavier. An der HfMT Hamburg absolvierte er sein Masterstudium mit höchster Auszeichnung

**Pianist Andrey Denisenko gastiert am 17. Oktober in Birkenfeld.** FOTO: ANGELINA KLIMENKO



und arbeitet derzeit mit Anna Vinnitskaya. Das Programm wird mit Johann Sebastian Bachs berühmter Chaconne eröffnet: dem Finalsatz der Partita Nr. 2 für Geige in d-Moll, und zwar in der sehr selten gespielten Bearbeitung für die linke Hand von Johannes Brahms. Von den zahlreichen Bearbeitungen dieser Partita scheint die Version von Brahms die größte Nähe zum Original zu besitzen, heißt es in der Ankündigung weiter.

Die Klaviermusik Ludwig van Beethovens ist stark durch seine Sinfonien geprägt. Dies ist ebenso in seiner D-Dur Sonate Nr. 7 der Fall. Der Grundtenor der viersätzigen Sonate erinnert an ein nicht enden wollendes Drama. Von gehetzter Stimmung, zu trüben, ja schmerzlichen Empfindungen im zweiten Satz. Da mag man Beethoven gerne glauben, dass er Goethes Egmont gelesen hatte und durch den traurigen Freitod

Klärchens inspiriert wurde.

Mit der Musik von Rachmaninow betreten wir eine völlig andere Welt. Viele seiner 13 Préludes op. 32 sind berühmt und werden häufig gespielt. Sie bilden einen Zyklus, in dem alle Elemente, Motive und Intonationen stark ineinander und miteinander verwoben sind. Sie wirken wie Bilder des Lebens, durch die man Rachmaninow selbst entdecken kann, heißt es in der Pressemitteilung. Für den Konzertbesuch gilt die 2G-Regel. Aufgrund der aktuellen Situation und dem damit verbundenen beschränkten Platzangebot empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung per Email an [info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de) oder telefonisch unter (02 11) 9 36 50 90. Der Einlass beginnt ab 16:15 Uhr.

**Eintrittspreis** kostet 25 Euro, Studenten zahlen 15 Euro, Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt.